

LÜTZEL
NEWS

meine, deine, unsere
ZUKUNFT STADTGRÜN
KOBLENZ-LÜTZEL

Gefördert von:

Bundesministerium
des Innern, für Bau
und HeimatRheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT**KOBLENZ**
VERBINDET.

IN DIESER AUSGABE



Bürgerfest



Ein Stadtteil packt an: Müll im Fokus



Update: anstehende
Stadtentwicklungsprojekte

04

Grußwort	3
Lützeler Bürgerfest 2025	4
Lützel vernetzt sich	6
LützelAktiv	7
Vielfältiges Lützel	8
Neues aus dem Bürgerzentrum Lützel	9
Ein Stadtteil packt an: Müll im Fokus	10
Update: anstehende Stadtentwicklungsprojekte	12
Lützel im Gespräch	14
Sport vernetzt	15
Turnier der Herzen: Vito-Contento-Cup	16
Verfügungsfonds	17
Neuendorf im Mittelpunkt	19

10

12

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Koblenz, Willi-Hörter-Platz 1

Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Koblenz

Redaktion: STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung

Gestaltung, Layout: STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH

Fotos: Stadt Koblenz, STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH, benannte Quellen

Druck: wir machen druck.de

Artikel, Anregungen, Kritik oder Leserbriefe an: Quartiersmanagement Stadtgrün Koblenz-Lützel, Mayer-Alberti-Str. 11, 56070 Koblenz,
E-Mail: gruenes-luetzel@stadtberatung.info

Auflage: 5.000

Die Lützel News wird im Fördergebiet Stadtgrün-Lützel sowie angrenzenden Bereichen kostenlos an die Haushalte verteilt. Sie liegt zudem an verschiedenen Stellen zur kostenlosen Mitnahme aus und ist online verfügbar unter www.stadtgrün-lützel.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel und Leserbriefe müssen nicht mit der Meinung von Redaktion und/oder Herausgeber übereinstimmen. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

GRUSSWORT

LÜTZEL
NEWS

Hallo

أهلا

Bonjour

Hola

Dobry dzień

سلام

Merhaba

Buna ziua

Hello

Привет

Здравейте

Liebe Lützelner und Freunde,

es ist schön zu sehen, wie vielfältig unser Stadtteil ist – und genau das spiegelt diese Zeitung wider. Ob neue Initiativen, Veranstaltungen oder Projekte – Lützel ist vielfältig und aktiv.

Seit der letzten Ausgabe hat sich wieder einiges getan! Das neue Jahr startete mit einem erfreulichen Besuch: Minister Michael Ebling war bei uns in Lützel zu Gast und überreichte persönlich den Förderbescheid für das Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“. Dank der Fördermittel aus der Städtebauförderung kann sich der Stadtteil Lützel stetig weiterentwickeln.

Es ist schön zu sehen, dass der Stadtteil so vielen Menschen ebenfalls am Herzen liegt. Sei es durch die Organisation und Teilnahme an den regelmäßigen Veranstaltungen, Begegnungsformaten und Festen oder durch das Engagement in den unterschiedlichsten Gruppen: Gemeinsam machen wir Lützel noch lebenswerter!

In den nächsten Monaten und Jahren stehen im Fördergebiet „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ einige Veränderungen an, die den Stadtteil noch attraktiver machen. Dazu zählen der Sport- und Motorikpark am Schartwiesenweg, der Bahnhofsvorplatz und das STOV-Gelände. In dieser Ausgabe der Lützel News erhalten Sie einen Überblick über vergangene Veranstaltungen, die neuesten Entwicklungen im Stadtteil und die anstehenden Projekte.

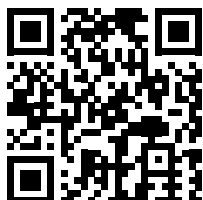
Ein lebendiger Stadtteil lebt vom Mitmachen! Wer Lust hat, Lützel aktiv mitzugestalten, neue Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen oder einfach gute Ideen in die Tat umzusetzen, ist herzlich eingeladen, sich einzubringen. Ich unterstütze dieses Engagement – organisatorisch, mit Motivation und natürlich auch mit einem offenen Ohr. Und: Für viele Vorhaben gibt es über den Verfügungsfonds auch eine finanzielle Starthilfe. Melden Sie sich gerne bei mir – ich freue mich auf Ihre Anregungen!

Euer Quartiersmanager Jan Buchbender



WICHTIG !

Newsletter-Umzug, Umfrage beachten und aktiv werden.
Mehr Infos dazu auf der Rückseite.



www.stadtgrün-lützel.de

KONTAKT

Jan Buchbender
Quartiersmanagement

Im Erdgeschoss der Kufa
Mayer-Alberti-Straße 11

im Auftrag der Stadt Koblenz
STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH

Telefon: 0176 55001763

E-Mail: gruenes-luetzel@stadtberatung.info

LÜTZELER BÜRGERFEST 2025

Nette Begegnungen, internationale Gerichte, buntes Bühnen- und Mitmach-Programm

Das alljährliche Lützeler Bürgerfest war wieder vielfältig und ein Magnet für alle, die mitfeiern oder mitmachen wollen. Unter dem Motto „Lützel gemeinsam“ trafen sich am 28. Juni 2025 zum 15. Mal zahlreiche Vereine, Institutionen und engagierte Menschen aus dem Stadtteil, um gemeinsam das bunte Fest auf dem Schüllerplatz zu erleben.

Traditionell startete das Fest mit Trash Drumming der Goethe-Realschule plus, bevor Oberbürgermeister und Schirmherr David Langner es offiziell eröffnete. Anschließend begeisterten zehn Einzelakteure, Gruppen und Formationen von Klein bis Groß mit einem bunten Bühnenprogramm, moderiert von Kader Dogu und Frank Padberg.

Mit Gesängen und Tänzen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zeigte sich die bereichernde Vielfalt des Stadtteils. Auch kulinarisch konnten die Gäste zwischen internationalen Leckerbissen wählen und die örtlichen Schulen er-

gänzten das vielfältige Angebot mit einem Kuchenbuffet und heißen Getränken. Die Kinder hatten die Wahl zwischen einem abwechslungsreichen Spiel- und Mitmachangebot wie Kinderschminken, dem Rockmobil, kreativem Basteln, Malen, einer Button-Maschine und vielem mehr. Zahlreiche Infostände von Vereinen und Institutionen präsentierten ihre Angebote.

Auch dieses Jahr wurde im Rahmen der Kirmes gefeiert, die von Freitag bis Montag ein vielfältiges Programm bot. Das Bürgerfest wird vom Verein „LützelAktiv“, der AG Sauberes Lützel „Die Mülleinsacker“ und dem Quartiersmanagement „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ sowie dem Bürgerzentrum, verschiedenen Vereinen, Aktiven und der Bürgerschaft aus Lützel organisiert und mitgestaltet. Besonderer Dank gilt Thomas Diefenbach, der uns die Bühnentechnik zur Verfügung stellte und uns am Mischpult anleitete.

IMPRESSIONEN





LÜTZEL VERNETZT SICH



Erster Neujahrsempfang bringt Menschen zusammen

Was für ein Auftakt: Der erste Lützeler Neujahrsempfang brachte im Januar über 60 Engagierte aus fast 30 Vereinen und Organisationen zusammen. In lockerer Atmosphäre knüpften sie im Lützeler Bürgerzentrum neue Kontakte und entwickelten gemeinsame Perspektiven für den Stadtteil.

Veranstaltet wurde der Empfang von einer Initiative aus fünf Vereinen und Organisationen: der AG „Sauberes Lützel“, der Goethe-Realschule plus, dem Bürgerzentrum Lützel, Stadtgrün Lützel und dem Lützeler Geschichtsverein. Gemeinsam schufen sie eine Plattform, um den Austausch und die Zusammenarbeit im Stadtteil zu fördern.

An drei Pinnwänden war Platz für Ideen zur Zukunft Lützels: Unter den Rubriken „Angebote“, „Wünsche“ und „Anfragen um Unterstützung“ sammelten sich viele Vorschläge, Projekte und Bedürfnisse festhalten. Die Resonanz war durchweg positiv – viele wünschten sich eine Fortsetzung aus dem Stadtteil. Das Fazit lautet: Vereine und Organisationen wollen künftig noch enger zusammenarbeiten.

Werner Weber vom Verein LützelAktiv – bisher der Lützeler Geschichtsverein – lobte das Engagement aller Beteiligten: „Diese Veranstaltung zeigt, wie vielfältig und aktiv unser Stadtteil ist. Solche Begegnungen schaffen die Basis für ein besseres Miteinander.“

Für die musikalische Untermalung sorgte die 13-köpfige Gitarrengruppe der Goethe-Realschule plus unter der Leitung von Alexander Pitkowski. Die stimmungsvollen Beiträge rundeten die Veranstaltung perfekt ab.

Der erste Lützeler Neujahrsempfang hat gezeigt, was möglich ist, wenn viele an einem Strang ziehen. Die Initiative macht Mut für künftige Projekte – und Lust auf ein Wiedersehen.



Jeder Teilnehmer konnte sich auf drei Metaplan Wänden einbringen zu:

1. Wir bieten für/im Stadtteil Lützel ...
2. Für Lützel wünschen wir uns ...
3. Wir benötigen Input und Unterstützung bei ...



Der Quartiersmanager im Austausch mit Teilnehmern



Die Teilnehmer diskutierten, tauschten sich aus und vernetzen sich miteinander



LÜTZELAKTIV

Neuer Stadtteilverein bündelt Engagement in Koblenz-Lützel

In Koblenz-Lützel entsteht ein neuer Stadtteilverein: LützelAktiv e. V. geht aus dem bisherigen Geschichtsverein hervor und will das soziale und kulturelle Miteinander im Stadtteil stärken. Der Verein richtet sich an Menschen jeden Alters, die sich einbringen und das Leben in Lützel mitgestalten möchten.

Ursprung im Geschichtsverein

Der frühere Geschichtsverein Lützelcoblenz war nicht nur mit Ausstellungen und Veröffentlichungen zur Stadtteilgeschichte aktiv, sondern hatte sich in den letzten Jahren auch sozialen Themen geöffnet. Daraus entstand die Idee, den Verein strukturell und inhaltlich neu auszurichten. „Die historischen Projekte bleiben Teil unserer Arbeit“, erklärt Initiator Werner Weber, „aber es ist deutlich geworden, dass viele Bürgerinnen und Bürger sich auch für aktuelle Themen im Stadtteil engagieren möchten.“

Bestehende Angebote unter neuem Dach

Bereits jetzt laufen mehrere Projekte in Lützel, die künftig unter dem Namen LützelAktiv weitergeführt werden, darunter das Seniorenrestaurant, LützelTreff 60 plus, Spielertreff, Stadtteilfeste und das „saubere Lützel“.

Arbeitsgruppen und offene Mitmachkultur

Der Verein organisiert sich zukünftig in thematischen Arbeitsgruppen – derzeit unter anderem für Geschichte, Seniorentreffpunkte, Stadtteilfeste und ein sauberes Lützel. Weitere Gruppen sind in Planung. Auch neue Ideen sind willkommen. LützelAktiv lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, das Miteinander und Leben in dem Stadtteil aktiv mitzugestalten.

INFO

Wer sich engagieren oder mehr erfahren möchte, kann sich per E-Mail melden: info@luetzelaktiv.de. Weitere Infos gibt es außerdem auf der Website:



www.luetzelaktiv.de

„Ich hätte nie gedacht, dass es so still werden kann.“

Renate Müller über Einsamkeit beim Älterwerden in Lützel

Lützel. Renate Müller ist 81 Jahre alt. Sie lebt allein in einer Wohnung nahe der Eisenbahnunterführung. Früher war sie mittendrin im Leben – im Kirchenchor, bei Gemeindefesten, aktiv bei den Bombenfesten in den 70er Jahren. Heute fällt es ihr schwer, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, sich zu motivieren.

Aufgewachsen in den Nachkriegsjahren verbrachte sie ihre Kindheit zwischen der Mayener Straße und dem Güterbahnhof, wo ihr Vater als Rangierer arbeitete. Später wohnte sie mit ihrem Mann Heinrich viele Jahre in einem Altbau am Brenderweg. Auch Heinrich war Eisenbahner.

Nach seinem Tod zog sie in eine kleinere Wohnung. Sie vermisst den Chor, doch ihre Stimme ist brüchig geworden. Und die Beine wollen auch nicht mehr so richtig. Früher traf man sich beim Einkaufen in den vielen kleinen Geschäften im Viertel. Heute bleiben oft nur Erinnerungen. „Ich dachte nie, dass ich mal einsam werde“, sagt sie. „Ich war immer unter Leuten.“

Der Name „Renate Müller“ ist frei erfunden. Doch das Schicksal ist real: In Lützel leben schätzungsweise 300 bis 400 ältere Menschen zurückgezogen und oft vereinsamt. Unsichtbar für die Öffentlichkeit – und vielfach ohne jede Unterstützung.

LützelAktiv e. V. will das ändern. Der Verein bringt Menschen zusammen, schafft Treffpunkte und Begegnungen. Damit Lützel ein lebenswerter Stadtteil für alle bleibt – auch im Alter.



Die Aktiven des Vereins LützelAktiv und Kooperationspartner
Foto: Kader Dogu

VIELFÄLTIGES LÜTZEL

Menschen unterschiedlicher Herkunft, Ethnien, Altersgruppen, Lebensstile, diverse Vereine, Institutionen und aktive Interessengemeinschaften – das ist das „vielfältige Lützel“. Diese Vielfalt bereichert das Zusammenleben im Stadtteil durch verschiedene Perspektiven, kulturellen Austausch und eine lebendige und inklusive Gemeinschaft. Um das „vielfältige Lützel“ zu leben, möchten wir zusammenkommen und feiern, miteinander ins Gespräch kommen, diskutieren und den Stadtteil gestalten – ob beim multikulturellen Picknick zum Tag der Städtebauförderung, beim Stadtteiltreff „Lützel im Gespräch“ oder dem Bürgerfest. Wir freuen uns über alle Bürgerinnen und Bürger, die den Stadtteil vielfältig gestalten und engagiert beleben. Auf dieser Seite stellen sich einige Vereine vor, die für ein „vielfältiges Lützel“ stehen.

Die Schachtel: Streetwork, Mampf und mehr

Der Verein „Die Schachtel e. V.“ wurde 1985 von Studenten der damaligen Fachhochschule Koblenz, Fachbereich „Sozialarbeit“, in Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Koblenz gegründet. Er hat folgende Aufgabenschwerpunkte: Streetwork, Sozialberatung und das Wohnungslosenrestaurant „Mampf“. Im Jahr 2023 wurden im „Mampf“ mittags rund 8000 warme Mahlzeiten ausgegeben. Dazu muss ein Eigenbeitrag von derzeit 1,50 Euro gezahlt werden. Ein kostenloses Frühstück ergänzt das Angebot. Daneben besteht die Möglichkeit, ein Duschangebot in Anspruch zu nehmen sowie Waschmaschine und Trockner gegen ein geringes Entgelt zu nutzen. Auch werden gebrauchte Kleidungsstücke und Soforthilfematerialien wie Schlafsack und Iso-Matte ausgegeben. Im angeschlossenen Beratungsbüro können Information jeglicher Art eingeholt werden. Daneben dient die Einrichtung als postalische Meldeadresse, die für den Bezug von Transferleistungen nötig ist.



Das Mampf-Obdachlosen Restaurant, Gartenstr. 12 Ecke Brenderweg



INFO

Mehr Geschichten rund um das „vielfältige Lützel“ finden Sie auf der Website.



www.stadtgrün-lützel.de/vielfaeltiges-luetzel/

Neues Angebot: Mampf mobil

Mit „Mampf mobil“ ist im April dieses Jahres das jüngste Projekt des Vereins „Die Schachtel“ erfolgreich gestartet. Dahinter verbirgt sich ein mobiles Angebot, mit dem Menschen ohne Wohnung, die nicht in das Restaurant des Vereins kommen, mit Essen versorgt werden. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen sich auf den Weg zu den Aufenthaltsorten der Betroffenen: Mit einem Bollerwagen transportieren sie 20 Liter leckeren Eintopf, belegte Brötchen und Getränke zu den Menschen auf der Straße. Das Angebot wird überall dankbar angenommen. Die positive Resonanz ermutigt dazu, das Projekt weiterzuführen.

Unterstützt wird das „Mampf mobil“ von Ehrenamtlichen, von Spendern des Essens, von der Ahmadiyya-Gemeinde Koblenz und von den Quartiersmanagements Lützel und Neuendorf. Die Verantwortlichen des Vereins danken allen, die das neue Projekt möglich machen! Jeden Samstag soll eine Gruppe von drei bis vier Engagierten die mobile Essensausgabe zu den bedürftigen Menschen bringen und sie über weitere Hilfsangebote wie das Restaurant, die Kleiderkammer, die Postfachadresse sowie die Wasch- und Hygienemöglichkeiten des Vereins informieren.



Das Mampf mobil Auftakt-Team aus Aktiven u.a. von Mampf, Ahmadiyya und Quartiersmanagement

NEUES AUS DEM BÜRGERZENTRUM LÜTZEL



Bürgerzentrum Lützel mit neuem Gesicht



Foto: Isabelle Härig

Isabelle Härig ist seit Anfang April als stellvertretende Leiterin des Bürgerzentrums Lützel tätig. Nach ihrem Studium der Sozialen Arbeit und zwölf Jahren im Sozialdienst eines Seniorenheims gestaltet die 37-Jährige im Bürgerzentrum nun das Zusammenleben im Stadtteil aktiv mit.

Sie ist erreichbar unter: Telefon 0261 98880100 oder per E-Mail an isabelle.haerig@bistum-trier.de.

Zweites Sprach-Café gestartet

Wer seine Deutschkenntnisse verbessern möchte, wird im Bürgerzentrum fündig. **Dienstags von 17 bis 18 Uhr** und **donnerstags von 11 bis 12 Uhr** lädt das Bürgerzentrum ein zu Sprach-Cafés. In lockerer Atmosphäre üben dort die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Aussprache und Redewendungen für den Alltag. Das Angebot ist kostenfrei. Man kann ohne Anmeldung vorbeikommen.



INFO

Weitere Angebote des Bürgerzentrums Lützel finden Sie unter



www.buergerzentrum-luetzel.de

Brenderweg 17 – 21, Koblenz

Tel.: 0261 98880100

E-Mail: buergerzentrum-luetzel@bistum-trier.de

Neu: Stadtteil-Café im Bürgerzentrum

Freitags von 14:30 bis 17:00 Uhr sind ab sofort rote Sonnenschirme vor dem Bürgerzentrum zu sehen. Und sie signalisieren: Das Stadtteil-Café ist geöffnet – frei nach dem Motto „Reinkommen. Wohlfühlen. Dazugehören.“. Über 30 Gäste waren bereits zur Eröffnung da und verbrachten zwei Stunden miteinander bei Cappuccino, Kuchen und selbstgemachter Limonade. „Miteinander“ – das ist wörtlich zu nehmen: Einige Menschen brachten ihre Kuchenspenden mit, noch fremde Menschen kamen ins Gespräch, Jüngere mit Älteren, Einheimische mit Zugewanderten. Und für die Kinder standen Spielsachen auf der Wiese und eine Hängematte zum Schaukeln bereit.

Das Stadtteil-Café geht auf die Initiative einer Lützelerin zurück. Bei einem der Stadtteiltreffen „Lützel im Gespräch“ sagte Clarissa Lopez, dass es in unserem Stadtteil an Begegnungsorten für Eltern mit Kindern fehle. Auf offene Ohren stieß sie damit bei den Aktiven des Lützeler Geschichtsvereins, der sich vor Kurzem in LützelAktiv e. V. umbenannt hat. So bildete sich im Frühjahr rund um das Bürgerzentrum ein Team, das im Mai 2025 das Café eröffnete. Finanziell gefördert wird es durch den Verfügungsfonds des Quartiersmanagements „Stadtgrün Lützel“. Im Café werden keine Speisen verkauft. Wenn man möchte, kann man eine Spende hinterlassen. Das Feedback der meisten Gäste war bislang eindeutig: „Das ist schön – so was hat Lützel noch gefehlt!“ Andere haben schon ihre ehrenamtliche Mitarbeit angekündigt. Wer ehrenamtlich mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Auch von Kuchenspenden lebt das Projekt von Nachbarn für Nachbarn.



Das Café lädt zum Plaudern, Verweilen und Austauschen ein
Foto: Bürgerzentrum Lützel

EIN STADTTEIL PACKT AN: MÜLL IM FOKUS

Ob beim Müllsammeln, im Schulprojekt oder mit neuen Ideen: In Lützel setzen sich viele dafür ein, dass der Stadtteil sauber und lebenswert bleibt. Auf dieser Doppelseite zeigen wir vier Beispiele, wie Menschen vor Ort mit anpacken, gestalten und Verantwortung übernehmen.

„Mülleinsacker“: mitmachen statt meckern

Die „Mülleinsacker“ der Arbeitsgemeinschaft „Sauberes Lützel“ engagieren sich regelmäßig für ein sauberes Lützel – unterstützt vom Bürgerzentrum und dem Quartiersmanagement „Stadtgrün Lützel“. Im Juli 2023 machten sich erstmals engagierte Anwohner gemeinsam auf den Weg, um Müll im Stadtteil zu sammeln. Unter dem Motto „Mitmachen statt Meckern“ sammeln die Freiwilligen etwa zwei Stunden lang Müll im gesamten Stadtteil. Dabei liegt der Fokus jedes Mal auf einem anderen Schwerpunktgebiet.

Neben den CleanUp-Aktionen an Rhein und Mosel sowie den Dreck-weg-Tagen trägt das monatliche Sammeln dazu bei, Lützel Stück für Stück sauberer zu machen. Außerdem soll es das Verantwortungsgefühl für den Stadtteil stärken – bei Menschen jeden Alters.



Mülleinsacker im April



Mülleinsacker im Juni

Zwei neue Hundekotbeutelstationen im Volkspark

Um Hundehinterlassenschaften im Volkspark vorzubeugen, wurden dort zwei neue Beutelstationen installiert. Ein herzliches Dankeschön geht an die Spender: den Rotary Club Koblenz-Mittelrhein, die Sparkasse Koblenz und die Arbeitsgemeinschaft Sauberes Lützel, durch die der Volkspark sauberer bleiben kann – und dabei ist jeder gefragt.



Spendenübergabe von Rotary Club Mittelrhein Klaus Bücklein 4.v.l. und AG Die Mülleinsacker

INFO

Lust mitzumachen?

Immer am zweiten Samstag im Monat ab 10 Uhr
Nächste Aktion: Samstag, 9. August

Treffpunkt: Bürgerzentrum, Brenderweg 17

Getränke und Hilfsmaterial stehen bereit,
einer Anmeldung ist nicht nötig.

Weitere Infos

Jan Buchbender
Quartiersmanagement Stadtgrün-
Lützel
0176 55001763 oder
jan.buchbender@
stadtberatung.info



Dreck-weg-Tag: 180 Engagierte setzen sich „Für ein sauberes Lützel“ ein

Beim Dreck-weg-Tag und MoselCleanUp im März kamen unter dem Motto „Für ein sauberes Lützel“ über 11 000 Liter Müll zusammen. Die erfolgreiche Müllsammelaktion wurde gemeinsam vom Quartiersmanager Jan Buchbender von Stadtgrün Koblenz-Lützel und den „Mülleinsackern“ organisiert.

80 Aktive machten mit: Neben den Ehrenamtlichen der Mülleinsacker waren dies engagierte Familien und Einzelpersonen, Gleichgesinnte der Initiative Meet 5 App, Aktive von Feste Franz e. V. und die engagierte Ahmadiyya-Gemeinde Koblenz, die mit 26 Aktiven, darunter elf Kindern, die größte Einzelgruppe darstellte – trotz des Fastenmonats Ramadan. Der Geschichtsverein Lützelcoblenz und der Lützel Treff 60 plus versorgten die Engagierten mit einem leckeren warmen Imbiss, Getränken und Nachtsch. Bereits am Tag zuvor hatten die Schulen und Kitas den Aktionstag in Eigenregie vorgezogen.

Die jungen Aktiven, die den Dreck-weg-Tag unterstützten, waren besonders stolz auf ihre „Ausbeute“. Sie konnten nicht nachvollziehen, dass es Menschen gibt, die ihren Müll gedankenlos wegwerfen. Einige von ihnen waren sogar aus anderen Stadtteilen mit ihren Eltern oder Großeltern gekommen.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nach eigener Aussage nicht zum letzten Mal dabei waren, staunten über das Sammelsurium an Müllgegenständen. Diese reichten von Kanistern, Bierfässern, Flaschen mit und ohne Pfand, Dosen, Elektroschrott, Metall aller Art, Matratzen, Lumpen, Fahrrädern, Gummi, Seilen, Spraydosen und Plastik in vielfältiger Form bis hin zum üblichen Verpackungs- und Alltagsmüll. Für die regelmäßig agierenden „Mülleinsacker“ ist dies leider ein gewohntes Bild.

Wie viel schöner sähe unser Wohn- und Freizeitumfeld aus, wenn Müll direkt in der Tonne landen würde – statt achtlos auf Wegen und im Grün. Hundebesitzer sollten den Hundekot mitnehmen und so „Tretminen“ in den Grünflächen vermeiden sowie Raucher ihre Kippen umweltgerecht entsorgen, findet Maria Anna Hartmann, Engagierte in der Arbeitsgemeinschaft „Sauberes Lützel“. Sie erinnert daran, dass Kippen Giftstoffe und Mikroplastik enthalten, die Böden und Gewässer belasten können. „Jeder sollte sich für seinen eigenen Müll verantwortlich fühlen, ihn mitnehmen und sachgemäß in den nächsten geeigneten Mülleimer entsorgen, statt ihn auf Grün- oder Straßenflächen liegenzulassen“, betont Catherine Duval, eine aktive „Mülleinsackerin“. „Nur, wenn alle Bürger gemeinsam an einem Strang ziehen und verantwortungsbewusst mit ihrer Umwelt umgehen, kann unser Stadtteil Lützel sauberer werden“, appelliert Quartiersmanager Jan Buchbender.

Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer beim diesjährigen Dreck-weg-Tag!



Die Dreck-weg-Tag-Teilgruppe auf der Feste Franz

Schulprojekt „Alles im Eimer?“

Im September startete die Beklebung von Mülleimern mit Aufklebern, die Kinder der Regenbogen-Grundschule und der Goethe-Realschule plus zum Thema „Littering“ entworfen hatten. An den beiden Schulen wurden je acht Mülltonnen beklebt. Zudem wurden zwei Mülltonnen am Bürgerzentrum, zwei an der Grillwiese sowie vier im öffentlichen Raum mit den Aufklebern verschönert. Hintergrund der Beklebung ist, dass auch in Lützel Verpackungen und Flaschen aller Art achtlos auf die Straße geworfen oder dort liegen gelassen werden, wo sich Menschen treffen. Das gilt für die Grillwiese ebenso wie für das Bürgerzentrum oder die Schulhöfe in Lützel – obwohl dort überall Mülleimer aufgestellt sind. Um auf dieses Problem des „Litterings“ aufmerksam zu machen, brachte die Arbeitsgemeinschaft „Sauberes Lützel“ die Gespräche mit der Stadtverwaltung ins Rollen, organisierte den Kreativ-Wettbewerb „Alles im Eimer?“ und setzte das Projekt gemeinsam mit den beiden teilnehmenden Lützeler Schulen um.



Stolze Schülerinnen der GoetheRS+ mit ihren Kunstwerken vor dem Großraumplakat

UPDATE: ANSTEHENDE STADTENTWICKLUNGSPROJEKTE

Neugestaltung Uferpark: Sport- und Motorikpark am Schartwiesenweg

Am Schartwiesenweg tut sich was: In den kommenden Jahren wächst hier ein neuer Park heran – mit viel Platz für Sport und Bewegung für Jung und Alt. Schritt für Schritt entstehen eine attraktive Grünfläche, neue Sportflächen, Spielgeräte und Kleinspielfelder.

Rund um den Sportplatz ist in den vergangenen Monaten schon einiges passiert. Erste Arbeiten liefen an, um Platz für den neuen Park zu schaffen. Dabei wurden nicht mehr genutzte Hütten abgerissen, Bäume gefällt, die nicht mehr standsicher waren, und Flächen in den Freizeitgartenanlagen freigeräumt.

Der Sport- und Motorikpark soll in drei Bauabschnitten entstehen. Derzeit wird der erste Bauabschnitt im Bereich des jetzigen Hartplatzes vorbereitet. Baubeginn ist voraussichtlich Anfang 2026, die Eröffnung der Baustelle erfolgt mit einem Bürgerdialog und Spatenstich. Der zweite Bauabschnitt umfasst die große Jahnwiese, Spielplätze und den Skatebereich. Die Kleinspielfelder werden im dritten und letzten Bauabschnitt entstehen. Was alles geplant ist, zeigt das Video, das über den QR-Code abgerufen werden kann.

Weitere Informationen erhalten Sie in der kommenden Zeit über das Quartiersmanagement.

ERKLÄRVIDEO

Schauen Sie sich hier unser Erklärvideo an www.stadtgrün-lützel.de



Bahnhofsvorplatz wird attraktiver Eingang zu Lützel

Die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist ein weiteres Bauprojekt, das über die Städtebauförderung finanziert wird. Die Bahn plant, die linke Rheinstrecke im Jahr 2028 zu sanieren. In diesem Zuge soll auch der Tunnel an der Stelle der jetzigen Bahnhausunterführung ausgebaut werden. Anschließend soll der Vorplatz neu gestaltet werden, um eine attraktive Eingangssituation in Lützel zu schaffen. Neben entsprechenden Aufenthaltsmöglichkeiten zum Ankommen und Warten auf Züge ist auch eine Mobilstation mit Fahrradboxen und -ständen sowie Angeboten zum Rad- und Carsharing angedacht.

Während im Hintergrund die Planungen laufen, soll der Vorplatz bis zur finalen Umgestaltung im Jahr 2028 durch die Lützeler zwischengenutzt werden. Geplant ist, den Platz noch dieses Jahr mit Stadtmöbeln und Pflanzen auf Zeit aufzuwerten und erste Aktionen auf dem Platz zu starten. All dies soll selbstverständlich gemeinsam mit und

durch die Lützeler Aktiven geschehen. Dafür ist nach den Sommerferien ein Treffen vor Ort mit allen Interessierten geplant.

Weitere Informationen folgen über die bekannten Kanäle.



Der derzeitige Eingangsbereich zum Bahnhof ist wenig einladend

Schartwiesenweg wird übersichtlicher und sicherer

In den kommenden Monaten wird auch der Schartwiesenweg erneuert. Die Straße erhält einen neuen Belag und wird in diesem Zusammenhang auch neu geordnet. Das bedeutet unter anderem, dass es einen Fußgängerweg geben wird, der bislang fehlt. Aktuell werden die letzten Genehmigungen

eingeholt, Bodenproben auf Belastung untersucht und der Bauzeitplan abgestimmt. Der Baubeginn könnte dann bereits in diesem Herbst sein. Geplant ist der Beginn der Arbeiten ab dem Campingplatz.

STOV

Das brachliegende Gelände der ehemaligen Standortverwaltung der Bundeswehr (STOV) gehört seit Februar der Stadt Koblenz. Die Fläche bietet vielfältige Möglichkeiten – für die Zwischen- wie auch für die langfristige Nutzung gibt es bereits zahlreiche Ideen und Interessenten. Diese werden im weiteren Prozess eingebunden. Um eine geordnete Entwicklung zu ermöglichen, soll nun ein städtebauliches Konzept erarbeitet werden. Darauf aufbauend entstehen dann die Nutzungskonzeptionen und der Bebauungsplan. Parallel dazu sichert das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt die Gebäude und begutachtet den aktuellen Zustand.

Dieses große Stadtentwicklungsprojekt steht damit noch am Anfang. Zu den einzelnen Projektphasen wird es in Zukunft weitere Informationen geben.



Eines der acht Gebäude auf dem STOV-Gelände, welches zukünftig genutzt werden soll

Kreisverkehr und Kanalbau in Andernacher Straße / Wallersheimer Weg

Im Wallersheimer Weg rollen seit Anfang Januar die Bagger. Bis Ende des Jahres finden Kanalbauarbeiten statt. Die Stadtentwässerung saniert und erweitert den bestehenden Mischwasserkanal. Im zweiten Ausbaujahr wird anschließend der geplante Kreisverkehr zwischen der Andernacher Straße und dem Wallersheimer Weg errichtet.

Mehr Informationen unter



www.koblenz-baut.de



Die Bauarbeiten im Wallersheimer Weg / Ecke Andernacher Str. laufen



LÜTZEL IM GESPRÄCH

DAS MONATLICHE STADTTEILTREFFEN

Das monatliche Stadtteiltreffen „Lützel im Gespräch“ bietet Zeit für Gespräche, Diskussionen und Geselligkeit. Wir tauschen uns gemeinsam zu wechselnden Schwerpunktthemen rund um den Stadtteil aus. Interessierte können sich eine Meinung zu aktuell bewegenden gesellschaftlichen Themen bilden und mitgestalten. Im Anschluss an

einen Input von wechselnden Referentinnen und Referenten sind die Teilnehmenden bei einem gemeinsamen Imbiss zum Austausch und zur Diskussion eingeladen. Auf diesen Seiten möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die vergangenen Stadtteiltreffen geben.

Stadtteiltreffen im April: Hilfen für zugewanderte Menschen

Viele Menschen in Koblenz haben Kontakt zu Zugewanderten – doch oft sind die bestehenden Unterstützungsangebote, die die Stadt und Sozialverbände bereithalten, nicht bekannt. Beim Stadtteiltreffen im April wurden zwei dieser wichtigen Anlaufstellen vorgestellt.

Diana Schneider vom Caritasverband Koblenz präsentierte das vielfältige Angebot für Menschen mit Migrationsgeschichte. Besonders im Fokus: das Programm „EhAP Plus“, das gezielt Menschen aus der Union berät und begleitet – kostenlos und mehrsprachig, zum Beispiel auf Bulgarisch oder Russisch. Schneider betonte: „Integration braucht Information. Jeder hat das Recht auf Unterstützung, unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Bildung.“

Anschließend stellte Michael Weiß die Arbeit der Integrationskoordinierungsstelle Koblenz (IKOKO) vor – eine Anlaufstelle, die er inzwischen allein und ehrenamtlich betreibt. Täglich hilft er bei Anträgen und Alltagsfragen, oft für Menschen, die nach dem Verlassen von Unterkünften

keine andere Unterstützung mehr finden. Der Bedarf ist groß, doch es fehlen helfende Hände: „Ich könnte noch viel mehr anbieten – ein Sprachcafé zum Beispiel – aber dafür brauche ich Unterstützung.“

Beide Beiträge machten deutlich: Es gibt Hilfe – aber sie muss bekannter und besser zugänglich werden.



Die Zuhörer und Gäste im Austausch zu Lützeler Themen

Stadtteiltreffen im Mai: Sicherheit

Im Mai drehte sich alles um das Thema Sicherheit. Rund 25 Gäste diskutierten im Bürgerzentrum mit dem neuen Bezirksbeamten Polizeikommissar K. Hordych, der sich für mehr Bürgernähe in Lützel einsetzt.

Hordych berichtete, dass die Kriminalitätszahlen in Koblenz rückläufig seien – unter anderem durch eine bessere Erfassung von Graffiti-Schäden. Auch Probleme wie Fahrraddiebstähle am Campingplatz konnten erfolgreich eingedämmt werden.

Die Anwesenden äußerten sich mehrheitlich positiv zum Sicherheitsgefühl im Stadtteil. Um diesen Trend zu stärken, ist Hordych regelmäßig vor Ort: dienstags und donnerstags von 10 bis 13 Uhr im Außenbüro am Lützeler Bahnhof oder unterwegs auf Streife.



Polizeikommissar K. Hordych mit dem Orga-Team v.l. Jan Buchbender, Sebastian Mählmann und Detlev WagnerFoto: Sebastian Bozic



Nach der Sommerpause: „Lützel im Gespräch“ geht in nächste Runde

„Lützel im Gespräch“ verabschiedet sich in die Sommerpause. Ab September warten beim Stadtteiltreffen im Bürgerzentrum wieder regelmäßig neue spannende Themen auf Sie – immer am ersten Montag um 18 Uhr im Bürgerzentrum. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung!

Mehr Informationen folgen auf der Website des Bürgerzentrums und des Quartiersmanagements Stadtgrün Koblenz-Lützel sowie über andere Kanäle.

SPORT VERNETZT

Projekt: bald auch in Koblenzer Stadtteilen

Mit dem Projekt SPORT VERNETZT entsteht in Koblenz ein neues Netzwerk für mehr Bewegung, Chancengleichheit und Teilhabe – besonders in Stadtteilen mit sozialen Herausforderungen. Ziel ist es, allen Kindern – unabhängig von Herkunft – den Zugang zu niedrigschwelligen, vielfältigen Sportangeboten zu ermöglichen. Denn: Eine gesunde Sportbiografie beginnt idealerweise schon in der Kita.

Das bundesweite Projekt bringt Sport direkt in Kitas, Schulen und Freizeiteinrichtungen, unterstützt von lokalen Vereinen und qualifizierten Fachpersonal für Training und Bewegung. Auch in Lützel, Neuendorf und Wallersheim soll jetzt ein solches Netzwerk entstehen. Beim Auftakt-



treffen im Mai, organisiert durch das Quartiersmanagement in Kooperation mit Jan Schuster vom Bundesprojekt, wurden erste Ideen zur Umsetzung gesammelt. Im Fokus: frühe Bewegungsförderung, Vernetzung mit Vereinen – und die Vorbereitung auf den Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026/27. Als nächster Schritt sollen die Ideen nun gemeinsam konkretisiert und Maßnahmen auf den Weg gebracht werden – damit Bewegung für alle Kinder zur Selbstverständlichkeit wird.



TURNIER DER HERZEN: VITO-CONTENTO-CUP

26 internationale Teams setzten Zeichen der Vielfalt und Toleranz

Mit dem Vito Contento-Cup stieg in Neuendorf ein Turnier der Herzen. Fußballbegeisterung pur, ausgelassener Jubel, Gesänge und Tanzeinlagen: Anadolu Koblenz konnte den Titel bei der bereits 29. Auflage des internationalen Fußballturniers für Freizeit- und Hobbymannschaften verteidigen. Ideen- und Namensgeber ist Vito Contento, ehemaliger Caritas-Mitarbeiter und Urgestein des Beirates für Migration und Integration der Stadt Koblenz.

„Gewinner waren nicht nur die Titelträger, sondern alle 500 Aktiven und Fans, die einen fantastischen Tag erlebten“, strahlte Milan Kocian vom Landessportbund Rheinland-Pfalz. „Das Turnier ist ein eindrucksvoller Beleg für die große Integrationskraft des Sports.“ Organisiert wurde der Cup vom gastgebenden TuS Neuendorf 82, dem Landessportbund Rheinland-Pfalz, der Fachstelle Jugend Koblenz / X-Ground (Bistum Trier) und dem Caritasverband Koblenz.



Sommermärchen in Neuendorf: Rekordteilnehmerfeld beim Vito Contento-Cup 2025 Foto: Mark Borger

Koblenz verbindet – Sport verbindet

Alle Akteure schrieben gemeinsam die Erfolgsgeschichte der Veranstaltung weiter fort. Das Rekordteilnehmerfeld und die Atmosphäre sprachen für sich. Begeistert war auch Oberbürgermeister David Langner, der das Turnier als Schirmherr offiziell eröffnete: „Koblenz verbindet und ist eine bunte, offene und vielfältige Stadt. Das Turnier ist ein wunderbares Beispiel für sportliches und faires Miteinander von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Nationalitäten.“

Neben den fußballerischen Leckerbissen auf dem Rasen sorgten die Ahmadiyya Muslim Jamaat Koblenz und der Club Latino am Spielfeldrand für kulinarische Genüsse. Die offene und mobile Jugendarbeit der Stadt Koblenz, die „Soziale Stadt Koblenz Neuendorf“, „Zukunft Stadtgrün“ sowie das Caritas-Projekt „Generation Europe“ brauchten Aktionsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien auf den Weg.

„Die Resonanz ist einfach überwältigend – Jahr für Jahr erleben wir eine große Vielfalt an Nationen und Kulturen“, sagte Bistumsmitarbeiter Mark Borger stellvertretend für das gesamte Organisationsteam. „Die Begeisterung bei den Aktiven, gepaart mit der Unterstützung unserer langjährigen Partner, ist eine große Motivation, dieses Turnier auf die Beine zu stellen.“ Besonders hervorzuheben war die Fairness der teilnehmenden Mannschaften. Vielfalt, Toleranz und Respekt waren wichtiger als ein Sieg oder eine Niederlage. So wurde der Vito-Contento-Cup wieder zu einem Sommermärchen in Neuendorf.



„Generation Europe“: Junge Koblenzerinnen aus Familien mit Migrationsgeschichte engagierten sich für das Thema Europa in Frieden und Vielfalt. Foto: Mark Borger

VERFÜGUNGSFONDS

Sie haben eine gute Idee für Lützel? Sie möchten eine tolle Aktion für Ihre Nachbarschaft starten, wissen aber nicht, wie Sie die Idee finanzieren können? Gut, dass es die Förderung durch den Verfügungsfonds gibt!

Viel vor in Lützel? Wir fördern das!

Der Verfügungsfonds unterstützt Ideen, Aktionen und Projekte von Bewohnerinnen und Bewohnern, Vereinen und Institutionen im Fördergebiet von „Stadtgrün Koblenz-Lützel“. Es handelt sich um die finanzielle Förderung von Projekten, die von Personen oder Vereinen im Fördergebiet selbst eingebracht und umgesetzt werden.

Hier eine kleine Anregung für passende Projekte: Veranstalten Sie gemeinsame (Pflanz-)Aktionen, gestalten Sie Treffpunkte für Jung und Alt oder organisieren Sie ein buntes Fest im Fördergebiet. Der Kreativität sind erst einmal keine Grenzen gesetzt. Das Quartiersmanagement prüft, ob das Projekt umgesetzt werden kann. Ein Vergabegremium entscheidet schließlich, ob es umgesetzt werden soll.



INFO

Mehr Informationen über den Verfügungsfonds und bereits umgesetzte Verfügungsfondsprojekte finden Sie im Internet



www.stadtgrün-lützel.de/verfuegungsfonds/

Anträge können jederzeit eingereicht werden. Beim Entwickeln von Ideen, dem Ausfüllen des Antrags und auch beim Gewinnen von Mitstreiterinnen und Mitstreitern unterstützt Quartiersmanager Jan Buchbender gerne!

Verfügungsfondsprojekte, die aktuell umgesetzt werden

- Familienkino – Universität Koblenz
- Stadtteil-Café – Bürgerzentrum
- Ferienkinderprogramm – Kinderschutzbund
- Jugendfreizeitprogramm – Kinderschutzbund

Eine Übersicht der bereits umgesetzten Verfügungsfondsprojekte finden Sie auf der nächsten Seite



2023



Wir: Teil der Geschichte Lützels von morgen: Fotowand – Verein für Geschichte in Lützelcoblenz e. V.



Geschichtliches Bewusstsein der Lützeler Bürgerschaft steigern: Geschichtsbücher – Verein für Geschichte in Lützelcoblenz e. V.



Repair -Café für Lützeler Bürger mit Reparatur-Service – Verein für Geschichte Lützelcoblenz



Müllsammelaktionen: Aktionswerkzeuge und Material für regelmäßige und punktuelle Aktionen – AG Sauberes Lützel



Essbarer und insektenfreundlicher Innenhof – Haus der Generation



Lebensmittelstation: Errichtung eines LebensmittelFAIRteilers für den Stadtteil Lützel – Bürgerzentrum Lützel

2024



Bürgerfest Lützel: „Schürgerennen – Schubkarrenrennen“ – Verein für Geschichte in Lützelcoblenz e. V.



Interkultureller Gemeinschaftsgarten „zusammenwachsen“: Gartengeräte – AWO Koblenz Nord



Spendenschränke – Universität Koblenz, Feministische Stadtplanung



Alles im Eimer? Ein Projekt gegen Littering: Mülleimer Aufkleber Wettbewerb – Goethe-Realschule plus



Periodenprodukt-Automat – Universität Koblenz, Feministische Stadtplanung



„Lützel bittet zu Tisch“: Seniorenrestaurant – Verein für Geschichte in Lützelcoblenz e. V.

NEUENDORF IM MITTELPUNKT

Bundesweiter Auftakt zum Tag der Städtebauförderung

Was andernorts nur ein Aktionstag ist, wurde in Koblenz zum großen Ereignis: Am 10. Mai startete in Neuendorf der bundesweite Auftakt zum Tag der Städtebauförderung – und der Stadtteil zeigte eindrucksvoll, wie lebendige Quartiersentwicklung aussehen kann. Mit einem vielfältigen Programm, prominenten Stimmen aus der Politik und vielen engagierten Beteiligten wurde ein deutliches Zeichen für Zusammenhalt und Mitgestaltung gesetzt.

Ein mitreißender Trommelwirbel der Trash-Drummer von der Goethe-Realschule plus eröffnete das Fest am Pfar-er-Friesenhahn-Platz. Mittendrin: prominente Gäste wie Bundesbauministerin Verena Hubertz, Ministerpräsident Alexander Schweitzer, Innenminister Michael Ebling, Oberbürgermeister Langner, Bürgermeisterin Ulrike Mohrs und Kulturdezernent Ingo Schneider. Nach einem musikalischen Beitrag der Musikschule Koblenz und einer spannenden Gesprächsrunde über die Stadtentwicklung in Neuendorf und darüber hinaus startete ein buntes Mitmachprogramm für die ganze Familie.

Beim Stadtteilspaziergang, der am neugestalteten Kirchplatz St. Peter begann, machten sich über 30 Teilnehmende gemeinsam mit Oberbürgermeister David Langner und Bürgermeisterin Ulrike Mohrs auf den Weg durch die Straßen, Gassen und Grünflächen des Stadtteils. An mehreren



Ein gut besuchtes Fest an der Bühne und auf den Plätzen in Neuendorf

INFO

Hier erfahren Sie mehr über
das Fördergebiet Neuendorf



www.sozialestadt-koblenz-neuendorf.de



**Tag der
Städtebauförderung
2025**

Stationen wurde Halt gemacht, um über sichtbare Veränderungen, aktuelle Herausforderungen und mögliche zukünftige Projekte ins Gespräch zu kommen.

An 21 Ständen konnten die Besucherinnen und Besucher aktiv werden, Spaß haben, sich informieren und miteinander ins Gespräch kommen. Auch die Ehrengäste mischten sich unter die Menschen, besuchten alle Mitmachstände und nahmen sich Zeit für Gespräche mit Jugendlichen, Kindern, Anwohnerinnen und Anwohnern, Kita-Mitarbeitenden und Vertreterinnen der Wohnbaugesellschaft. Der Tag endete mit einem abwechslungsreichen Musik- und Tanzprogramm auf der Bühne – und mit vielen glücklichen Gesichtern.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die auf und neben der Bühne mit viel Einsatz für Stimmung sorgten, die spannenden Mitmachaktionen begleiteten, an den Essens- und Getränkeständen für die Gäste sorgten und sich engagiert in der Organisationsgruppe einbrachten. Dieses Fest war ein starkes Zeichen für das, was möglich ist, wenn viele gemeinsam an einem Strang ziehen. Ein Tag, der sicher in Erinnerung bleibt – nicht nur in Neuendorf, sondern auch in Mainz und Berlin.

UNSER NEWSLETTER IST UMGEZOGEN!



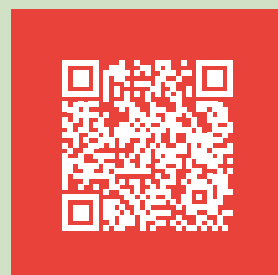
Um auch weiterhin unsere Newsletter zu erhalten, melden Sie sich bitte über diesen Link neu an – wir freuen uns über Ihr Interesse!



AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN MIT DEM WHATSAPP-KANAL LÜTZEL NEWS

Lützel News auf WhatsApp: Über diesen Kanal erfahren Sie – über die Newsletter des Bürgerzentrums und Stadtgrün Lützel hinaus – immer rechtzeitig, was im Stadtteil läuft, und bleiben über alle Angebote, Treffen und Feste im Stadt-

teil informiert. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um den Kanal zu abonnieren.



PAPIER, DIGITAL ODER PUNKTUELL? WIR MÖCHTEN ES WISSEN!

Wir möchten Ressourcen schonen und die Stadtteilzeitung gezielter verteilen. Deshalb möchten wir wissen, wie Sie die Stadtteilzeitung in Zukunft am liebsten erhalten möchten:

- weiter als Printausgabe im Briefkasten?
- lieber digital lesen?
- die Zeitung an zentralen Orten mitnehmen?

Geben Sie uns gerne ein kurzes Feedback über den QR-Code oder per E-Mail an jan.buchbender@stadtberatung.info



GLEICH NOTIEREN: BEGEGNUNGSFORMATE IN LÜTZEL!



Lützel-Treff: Jeden Montag ab 11 Uhr findet im Bürgerzentrum der Lützel-Treff statt. Unter dem Motto „Senioren – aktiv – gemeinsam – interkulturell“ sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu gemeinsamen Gesprächen, Treffen, Events und Ausflügen eingeladen.

Seniorenrestaurant: Immer am zweiten Mittwoch im Monat von 12 bis 14 Uhr findet das Seniorenrestaurant mit einem kostenlosen Mittagessen im Bürgerzentrum statt. Eine vorherige Anmeldung unter 0261 94293148 ist notwendig!

Schwätze. Spiele. Pasta: Ein offenes Mittagsangebot für alle Nachbarinnen und Nachbarn, bei dem im Mittelpunkt steht, ins Gespräch zu kommen („schwätze“), gemeinsam Gesellschafts- und Kartenspiele („spiele“) zu entdecken und dabei ein leckeres Pastagericht zu genießen („pasta“). Jeden Mittwoch (außer dem zweiten Mittwoch im Monat) von 11:15 bis 13:30 Uhr im Bürgerzentrum.

Repair-Café: Unter Leitung von Jürgen Lutz werden mitgebrachte Gegenstände und Geräte begutachtet und wenn möglich gemeinsam repariert. Die nächsten Termine finden am 30. September sowie 25. November jeweils ab 17 Uhr im Bürgerzentrum statt.

Sprachcafé: Jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr sowie jeden Donnerstag von 11 bis 12 Uhr im Bürgerzentrum. In lockerer Atmosphäre üben dort die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Aussprache und Redewendungen für den Alltag.

Stadtteilcafé: Freitags von 14:30 bis 17:30 Uhr findet vor dem Bürgerzentrum das Stadtteilcafé statt. Es gibt Getränke und Speisen und alle sind herzlich dazu eingeladen, auch eigenes Gebäck mitzubringen.

Die Teilnahme an den Begegnungsformaten ist für alle kostenlos!